

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	28 Ilmenau/Seeve/Este
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	81,13
Alte Wasserkörper Nr.	28009
Gewässertyp	19 Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	künstlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	mäßig (3)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	T-Max_unt, TOC														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>6</td><td>28</td><td>51</td><td>4</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	6	28	51	4
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	6	28	51	4									
Wasserkörper kartiert [%]	89														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht (DENI_2528-331)
Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze (DENI_2626-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Niedersächsische Mittelalbe (DENI_2832-401)
Untere Seeve- und Untere Luhe- Ilmenau-Niederung (DENI_2526-402)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Maßnahmen im Gewässersystem sollten vorwiegend in den kanalartig ausgebauten Abschnitten ausgeführt werden. In Aufweitungen (Seen), Altarmen u. naturnahen Abschnitten ist vor geplanten Eingriffen ein Monitoring durchzuführen. Keine Reihenfolge notwendig.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserkörper setzt sich aus verschiedenen meist kanalartig ausgebauten Gewässerabschnitten zusammen. Das Kanalsystem wurde oft strukturarm, weitgehend gerade verlaufend gebaut und dient hauptsächlich der Be- und Entwässerung landwirtschaftlich genutzter Flächen. Insbesondere in der Alten Neetze sind jedoch noch naturnahe Abschnitte vorhanden. In einigen Bereichen bildet das Gewässer Aufweitungen bzw. Seen (z. B. Reihensee).

Die zeitweilig feststellbaren saprobiellen und eutrophen Belastungen werden vermutlich durch diffuse Quellen aus flächenhaften Einträgen des waldarmen und intensiv landwirtschaftlich genutzten Einzugsgebiets verursacht (Orientierungswertüberschreitungen bei T-Max_{unt}, TOC).

Die Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation - vorwiegend bei direkt angrenzender Ackernutzung - sowie die Entwicklung und der Aufbau standortheimischer Gehölze und Röhrichte am Gewässerufer sind zu befürworten. Hierdurch kann auch die Temperaturbelastung reduziert werden. Es ist zu prüfen wo durch Einbau von Totholz und auch Kies die Strukturvielfalt erhöht werden kann. Weiterhin ist zu prüfen inwiefern die Gewässerunterhaltung ökologisch optimiert werden kann.

Die eigendynamische Gewässerentwicklung sollte gefördert werden.

Die lineare ökologische Durchgängigkeit an den Stauwehren ist zu überprüfen und ggf. die Stauregelung zu optimieren.

Maßnahmen zur Auenentwicklung sind zu prüfen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	3	Wehre führen zu Rückstau	Optimierung der Stauregelung
Diffuse Quellen	3	Intensive landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	3	Orientierungswertüberschreitung bei T-Max_unt, TOC. Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Waldanteil im Einzugsgebiet 9 %.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Intensive landwirtschaftliche Nutzung, von flächenhaften Einträgen ist auszugehen	Effektive Maßnahmen nur im Zusammenhang mit grundwasserschonender Landwirtschaft
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	5	Ufergehölze und Röhrichte defizitär	M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze und Röhrichte an Bächen
intensive Unterhaltung	4		Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	3	Gewässer ist begradigt und ausgebaut	MG 2, insbesondere M 2.2 Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28009	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung, Eintiefung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
28009	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28009	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28009	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung, Eintiefung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.3 - Vitalisierungsmaßnahmen bei staugeregelten Gewässern	ja	
28009	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölze und Röhrichte defizitär	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
28009	Festsubstrat defizitär	3	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
28009	Festsubstrat defizitär	3	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28009	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Gewässerrandstreifen defizitär	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
28009	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
28009	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	prüfen	
28009	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Wanderhindernisse	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Optimierung der Stauregelung
28009	Intensive Unterhaltung	4				prüfen	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
28009	Ursachen unklar	1				nein	